

# Webperlen

*eingesammelt von Usul*



**A**uf zu einer weiteren Runde der Artikelserie Webperlen. Wie bereits in den vorigen Ausgaben erwähnt, ist Feedback jederzeit willkommen, Hinweise auf Seiten, die an dieser Stelle hier erwähnt werden sollen, natürlich auch.

Der Community-Gedanke steht auch an dieser Stelle dahinter. In dieser Ausgabe ist sogar einmal das Resultat eines Leservorschlags enthalten, es lohnt sich also.

## Der Spiegelfechter

In der heutigen Zeit haben die Medien dank elektronischer Kommunikation weit schnellere Möglichkeiten als noch vor einigen Jahrzehnten, um Nachrichten zu verbreiten. Die Zeitung von morgen wirkt neben dem Internet fast schon veraltet. Wer im Internet bestehen will, muss schnell sein.



Dabei besteht natürlich die Gefahr, dass die Qualität leidet. Eine überhastet ins Internet gestellte Falschmeldung macht schnell die Runde, andere Nachrichtenportale ziehen nach, die Botschaft verbreitet sich wie ein Lauffeuer.

Meist dient als Quelle eine der großen Nachrichtenagenturen wie dpa oder Reuters, diese Informationen werden als verlässlich eingestuft. Aber auch dort arbeiten Menschen, werden Fehler gemacht, herrscht der Zeitdruck des Internets.

Im schlimmsten Fall bringt eine Nachrichtenagentur eine Falschmeldung, alle Nachrichtenportale bringen sie, keiner prüft mehr. So kann auf einmal ein menschlicher Fehler die Meinung von Millionen Menschen beeinflussen.

Diesem und vergleichbaren Problemen hat sich der Spiegelfechter verschrieben. In seinem Blog analysiert er aktuelle politische Geschehnisse, überprüft sie mit Hilfe anderer Quellen und deckt so kleine und große „Mißverständnisse“ und Fehler der etablierten Nachrichtenhäuser auf.

Aber auch normale politische Betrachtungen kommen nicht zu kurz. Sehr aufschlussreich ist teilweise der Blick über den europäischen Tellerrand, es werden manchmal Nachrichten bzw. Informationen mit eingebunden, die nur im asiatischen Raum Beachtung fanden, in den hiesigen etablierten Medien aber nie thematisiert wurden. Manchmal ergibt sich durch diese zusätzlichen Puzzle-Teile ein etwas anderes Bild mancher Ereignisse.

Eine hochinteressante, sehr professionelle und lesenswerte Seite, besonders in heutigen Zeiten. [www.spiegelfechter.com](http://www.spiegelfechter.com)

## Google Tech Talks

Viel Spreu, wenig Weizen – so in etwa könnte man die vielen Videoportale, angeführt von YouTube, treffend umschreiben. Ab und zu findet man aber durchaus sehr lohnenswerte Inhalte.



Lohnenswert in meinen Augen waren die Google Tech Talks, wie so oft weiß ich nicht mehr, wie ich sie gefunden habe.

Bei diesen Videos wurden Vorträge aufgenommen, welche bei Google innerhalb des GooglePlex für die dort arbeitenden Entwickler zur Weiterbildung gehalten wurden. Google wäre nicht Google, wenn man sich bei den Vortragenden lumpen lassen würde. So findet man Vorträge von so bekannten Persönlichkeiten wie Linus Torvalds oder dem Entwickler von Vim, Bram Moolenaar.

Die Themen sind dabei in der Regel sehr technisch gehalten, Linus Torvalds referierte über sein Codeverwaltungssystem Git, mit welchem der aktuelle Linux-Kernel verwaltet wird, Bram Moolenaar natürlich über seine Schöpfung, den vi-Clone vim.

Die Vorträge sind in Englisch gehalten und, für Videoportale eher untypisch, in der Regel etwa eine Stunde lang. Es empfiehlt sich daher, die Videos herunterzuladen und in einem geeigneten Player (wie VLC) anzuschauen.

Die Videos findet man durch eine Suche nach „Google Tech Talks“ bei YouTube oder Google.

## Operating System Documentation Project

Viele kennen Windows, MacOS und Linux, einige können noch was mit BSD, MS-DOS und Solaris anfangen, aber dann hört es bei den meisten schon auf. Die Rede ist von Betriebssystemen und es gibt (oder gab) natürlich noch viel mehr.

Viele Betriebssysteme hat das Zeitliche gesegnet, sie sind nicht mehr aktuell, die Entwicklung ist an ihnen vorbeigezogen, einige hatten vielleicht nie die Bedeutung, die ihnen von technischer Seite vielleicht zugestanden hätte.

Das Operating System Documentation Project (OSDP) hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Anlaufpunkt für Informationen für alle bekannten Betriebssysteme zu sein. Dabei liegt der Fokus nicht auf einer allwissenden Menge von Text mit jeder denkbaren Information, die greifbar ist, sondern jedes Betriebssystem wird kurz vorgestellt, ein bisschen was zur Geschichte und zu den Besonderheiten, abgerundet mit ein paar Screenshots.



Man findet dort unter anderem Informationen über Betriebssysteme wie RiscOS, Irix und andere, von denen viele noch nichts gehört haben, aber auch die üblichen Kandidaten, die im ersten Abschnitt aufgezählt wurden,

haben ihren Platz. Viele ehemalige Entwickler oder Liebhaber, die das eine oder andere System noch heute in Ehren halten, haben ihr Wissen für diese Seite zur Verfügung gestellt.

Die Seite ist sehr kurzweilig gehalten, locker geschrieben (deutsch und englisch) und lädt zum stöbern ein. Für alle computerinteressierten Nostalgiker auf der Suche nach den guten alten Zeiten sehr zu empfehlen. Für alle anderen natürlich auch.

<http://www.operating-system.org/>

### Pofacs.de

Die nächste Empfehlung wurde mir von jemanden zugetragen, welchen der geneigte Leser kennen sollte: Wobo, Gründer von Mandrivauser.de und Herausgeber dieses Magazins.

Witzigerweise ist es die perfekte Ergänzung zum vorigen Webtipp, da die Seite thematisch sehr ähnlich gelagert ist, aber ich schwöre, das ist reiner Zufall! Den Webtipp zum OSDP hatte ich bereits seit geraumer Zeit auf meiner Liste, Wobos Tipp kam kurz vor Redaktionsschluss bei mir an.

Die Seite Pofacs.de ist ein noch sehr junges Projekt und hat es sich zur Aufgabe gestellt, verschieden Betriebssysteme dem interessierten Zuhörer in Form von Podcasts zu erläutern.



[www.pofacs.de](http://www.pofacs.de)

### Linux Weekly News



ist eine populäre englischsprachige Nachrichtenseite rund um Linux. Normalerweise sollte sie jeder kennen, der auch den englischsprachigen Teil des Internets nutzt, allerdings habe

ich von meiner beschränkten Sicht des Internets aus den Eindruck, dass diese Seite im Vergleich zu anderen populären Seiten wie Slashdot im deutschsprachigen Raum relativ wenig wahrgenommen wird. Daher möchte ich sie an dieser Stelle erwähnen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Nachrichtenseiten hat diese ein sehr schlankes Äußeres, eigentlich schon spartanisch. Werbung findet man sehr wenig, da ein interessantes Finanzierungsmodell existiert: Es erscheint eine wöchentliche Ausgabe, diese ist nur für kostenpflichtige Subscriber zu lesen, allerdings wird jede Ausgabe eine Woche später, also zum Erscheinen der aktuellen Ausgabe, für alle kostenlos lesbar.

Es gibt auch einen interessanten Abschnitt mit täglichen Nachrichten, welcher ebenfalls kostenlos lesbar ist. Dort werden die neuesten Nachrichten rund um Linux aufgegriffen, z. B. wichtige Mails von Linus Torvalds an die Kernel-Mailingliste etc.

<http://lwn.net>

### Das waren...

...die Webtipps für diese Ausgabe, wie immer meinen Dank an die Leserschaft für das Interesse und/oder Durchhaltevermögen und zusätzlich der Aufruf, selber beizutragen und mir Vorschläge zu bringen, was unbedingt noch in diese Artikelreihe gehören sollte.